

Ao. Univ.-Prof. Dr. Richard Gamauf
030 002 STEOP-Pflichtübung Romanistische Fundamente (Sachenrecht)
WS 2017/18; Do 12.00 - 14.00; U 21

Vorbereitungsfälle

Diese Fälle dienen Ihrer Selbstüberprüfung, ob Sie mit dem für die Übungseinheit vorzubereitenden Stoff hinreichend vertraut sind. Versuchen Sie, diese zu lösen, nachdem Sie sich den Stoff angeeignet haben.

Verfassen Sie eine konzise Lösung bzw. Antworten auf die Fragen und senden sie diese bis zum angegebenen Termin an dominik.schindl@univie.ac.at. Sie erhalten dann eine Musterlösung.

Vorbereitungsfall 1 (bis 10.10., 12:00 Uhr)

Stellen Sie fest, ob Lucius an den genannten Sachen Besitz hat bzw. erwirbt, und begründen Sie ihre Lösung:

1. Er besucht einen Freund und ist von dessen Landgut so bezaubert, dass er erklärt, „hier nie wieder wegzugehen!“
2. In Lucius' Mantel wird ein Ring entdeckt, den ihm ein Taschendieb unbemerkt zugesteckt hat.
3. In Lucius' Weinkeller hält sich eine Maus auf.
4. Während einer Abwesenheit seines Nachbarn, betritt Lucius dessen Grundstück in der Absicht, es damit in Besitz zu nehmen.
5. Lucius hat einen Hirsch entdeckt und verfolgt diesen mit seiner Hundemeute, um ihn zu erlegen.
6. Lucius hat einen Hirsch verwundet, welcher aber in den Wald entkommt.
7. Lucius hat seinen Sklaven mit der Ablieferung eines Briefes in Alexandria beauftragt.

Vorbereitungsfall 2 (bis 17.10., 12:00 Uhr)

Bei einem Spaziergang entdeckt Gaius ein Grundstück, dessen Lage er besonders anziehend findet. Auf dem Grundstück trifft er Publius an, mit dem er nach kurzen Verhandlungen einen Vertrag über den Kauf des Grundstücks abschließt. Allerdings ist Publius nur zum Verkauf bereit, falls Gaius ihm das Grundstück noch einige Zeit zur Pacht zu überlassen bereit wäre. Dem stimmt Gaius zu und zahlt den geforderten Preis; Publius erklärt ihm daraufhin, nunmehr für ihn das Grundstück innezuhaben. Wenige Tage später erfährt Gaius, dass Publius das Grundstück von Verres gepachtet hatte. Außerdem stellt sich heraus, dass Publius sowohl an Gaius als auch an Verres Pachtzins gezahlt hatte. Wer ist Besitzer des Grundstücks?

Vorbereitungsfall 3 (bis 7.11., 12:00 Uhr)

Bei einem Spaziergang wird Julia von einem Unbekannten angesprochen, welcher ihr eine prächtige Vase zum Kauf anbietet. Da er einen besonders günstigen Preis fordert, stimmt Julia dem Geschäft sofort zu. Anschließend ist der Verkäufer so freundlich, Julia zu begleiten und die Vase in ihrem Haus abzustellen. Drei Tage später erscheint der Unbekannte in Julias Haus, bedroht sie mit einem Messer und lässt sich die Vase wieder aushändigen. Als sie Bekannten von diesen Ereignissen erzählt, erfährt Julia, dass dieser Mann an einer schweren Geisteskrankheit leidet und deswegen unkontrolliert agiert. Prüfen Sie Besitz und Eigentum an der Vase!

Vorbereitungsfall 4 (bis 14.11., 12:00 Uhr)

Schreiben Sie eine kurze Musterexegese zu Fall 119! Beachten Sie dabei bitte, dass für eine Exegese im Rahmen einer Klausur zumindest acht Punkte vergeben werden, d.h. in Ihrer Erörterung sollten jedenfalls acht für die Lösung des Problems relevante Gedankengänge enthalten sein. Gliedern Sie die Arbeit bitte so, dass Sie für jede Überlegung, die Sie für "punktewürdig" erachten, einen eigenen Absatz verwenden. (Nummerieren Sie die Absätze!)

Vorbereitungsfall 5 (bis 28.11., 12:00 Uhr)

Lucius leidet unter einer schweren Geisteskrankheit, die sich auch darin zeigt, dass er von Zeit zu Zeit unbeherrschbare kleptomatische Antriebe entwickelt. Während einer solchen Periode dringt er in das Haus der Gaia ein und entwendet dort eine Vase. Nachdem der Anfall abgeklungen ist, möchte sich Lucius von der Vase trennen. Er verkauft und übergibt sie an Julius, der aufgrund des ruhigen Auftretens von Lucius dessen Geisteskrankheit nicht erkennt. 16 Monate nach diesen Vorgängen entdeckt Gaia die ihr gestohlene Vase im Haus des Julius und nimmt sie mit. Julius stellt sie zur Rede und erklärt ihr, dass er die Vase gekauft habe; Gaia erwidert, ihr sei die Vase gestohlen worden und daher immer noch ihr Eigentum. Was kann Julius gegen Gaia unternehmen?

Vorbereitungsfall 6 (bis 5.12., 12:00 Uhr)

Verfassen Sie eine Exegese zu Case 127. Beachten Sie dabei bitte, dass für eine Exegese im Rahmen einer Klausur zumindest acht Punkte vergeben werden, d.h. in Ihrer Erörterung sollten jedenfalls acht für die Lösung des Problems relevante Gedankengänge enthalten sein. Gliedern Sie die Arbeit bitte so, dass Sie für jede Überlegung, die Sie für "punktewürdig" erachten, einen eigenen Absatz verwenden. (Nummerieren Sie die Absätze!)

Vorbereitungsfall 7 (bis 12.12., 12:00 Uhr)

Lucius hat von Gaius einen Bauernhof in Umbrien gepachtet. Ohne Wissen des Lucius verkauft und manzipiert Gaius diesen im Sommer an Fulvia. (Die *mancipatio* findet in Rom statt; danach geht Fulvia auf Reisen und besichtigt den Hof nicht.) Da Lucius den Pachtzins nicht bezahlt und außerdem hochverschuldet ist, möchte Gaius als Verpächter im Herbst auf die gerade eingebrachte Ernte zugreifen. Kann er das? (Anmerkung: Auf die Rechte und Pflichten aus dem Pachtvertrag hat die Veräußerung des Pachtgegenstandes keine unmittelbaren Auswirkungen.)

Vorbereitungsfall 8 (bis 16.1., 12:00 Uhr)

Der Bankier Rufus hat dem Getreidehändler Publius im Frühjahr einen größeren Kredit gewährt. Zur Sicherung hat er sich von Publius einerseits dessen Lager und andererseits die Jagdhunde Castor und Pollux verpfänden lassen. Da Publius den Kredit im Herbst nicht zurückzahlt, möchte Rufus auf die Pfandsachen greifen. Es stellt sich heraus, dass der Hund Castor von einem Jäger getötet worden ist; um den dafür erhaltenen Schadenersatz hat Publius den Hund Caligula angeschafft; den Hund Pollux hat er an seine Ehefrau verschenkt. Im Lager befindet sich knapp vor Einlangen der neuen Ernte kein Getreide mehr. In einem Teil des Lagerraums hat Publius daher Kisten mit seinem Tafelsilber abgestellt. Den Geschäftsbüchern des Publius entnimmt Rufus, dass das meiste Getreide an Xerxes verkauft wurde, bei dem es sich auch anhand der Getreidesäcke identifizieren lässt. Worauf kann Rufus greifen?